

Lunchdating

Rainer und Sabine fanden sich zur ersten gemeinsamen Bratwurst.

FOTO: FRANCO BOTTINI

Beim Mittagessen funkts am besten

ZÜRICH. Schnitzel, Pommes und den Partner fürs Leben findet man über Mittag. Dank einer neuen Geschäftsidee.

Abends allein vor dem Fernseher, Weihnachten bei Mutti und ein Sexleben so spannend wie das Sammeln von Kafirahmdeckeli. Nein, das Singledasein ist kein Schleck, aber Besserung in Sicht.

«**HOW ABOUT LUNCH?**» – wie wärs mit einem Zmittag? – heisst die neuste Errungenschaft im Kuppelgewerbe. Und die funktioniert so: Bindungswillige gehen auf eine Internetseite, lassen sich für 75 Franken drei Mal zum Mittagessen verabreden und haben nach dem Dessert im besten Fall den Partner fürs Leben gefunden.

«Das Gute daran», so Erfinderin Vanessa Matthebe: «Treffen über Mittag sind viel unverbindlicher als Verabredungen zum Znacht.» Entspricht das Visavis nicht den Erwartungen, hat man halt, hoppla, schon um Viertel vor eins «ein ganz wichtiges Meeting». Die peinliche Frage «Zu mir oder zu dir?» entfällt.

Luncher der ersten Stunde sind Sabine (38) und Rainer (33), beide aus Zürich, sie Dentalassistentin, er Banker. Auf vier Blinddates haben sich die beiden schon eingeladen – Singles sind sie immer noch. Und dennoch hellauf begeistert. Sabine hat beim Lunch «eine viel versprechende Bekanntschaft gemacht», Rainer immerhin vier Mal gut gegessen.

SILVAN GRÜTTER
www.howaboutlunch.ch